

Haushalt 2017

Rödl & Partner

- Beschluss des Rates am 29.06.2016
- 46 Einzelmaßnahmen
- Einsparvolumen von ca. 3,45 Mio. Euro in 2021

Rödl & Partner

Maßnahmen in Vorbereitung, Umsetzung oder die bereits umgesetzt sind:

- Optimierung des Post- und Kurierdienstes,
- Ablösung LibreOffice durch MS-Office,
- Aufstockung der Personalkapazität der IT-Abteilung,
- weitere Einführung der digitalen Akte und der digitalen Rechnungsbearbeitung,
- Entfall der Mikroverfilmung,
- Einführung der RFID-Selbstverbuchung in der Stadtbücherei,
- Neuberechnung der Kosten der Unterkunft/Mietspiegel,
- Einrechnung von Planungskosten bei Grundstücksentwicklungen,
- Verringerung des Personaleinsatzes im Bereich der Wohnbauförderung,

Rödl & Partner

Maßnahmen in Vorbereitung, Umsetzung oder die bereits umgesetzt sind:

- Steigerung des Eigenanteils bei den HOAI-Leistungen,
- Optimierung des Post- und Kurierdienstes,
- Einführung des Facility Managements,
- Anhebung der Schwellenwerte für Vergaben,
- fugenfreier Ausbau von Fahrbahnteilern und Verkehrsinseln,
- Einsatz eines Mähroboters in der Sportplatzpflege,
- Einbindung des BiBB bei der Planung von Flächen,
- Spielplatzleitplanung,
- Bäderleitplanung und Sportstättenleitplanung

Haushaltsentwurf 2017

- 127 Mio. Euro Erträge
- 128,6 Mio. Euro Aufwendungen
- 1,6 Mio. Euro Defizit

Haushaltsentwurf 2017

Von den Aufwendungen entfallen

- 28,7 Mio. Euro auf Personalaufwendungen,
- 2,8 Mio. Euro auf Vorsorgeaufwendungen,
- 21,7 Mio. Euro auf die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen,
- 10,7 Mio. Euro auf Abschreibungen und
- 57,2 Mio. Euro auf Transferaufwendungen (soziale Aufwendungen, Gewerbesteuerumlage, Fonds Deutsche Einheit, Kreisumlage ...)

Gemeindefinanzierungsgesetz 2017

- Verbundsatz bleibt bei 23 % (seit 1986 unverändert)
- 10,75 Mrd. Euro werden verteilt
- 1,05 Mrd. Euro für die Kreise (neben der Kreisumlage)
- 880 Mio. Euro für die Landschaftsverbände
(neben der Landschaftsverbandsumlage)
- Schüleransatz unverändert bei 2,15 bzw. 0,85
- Sozillastenansatz unverändert bei 17,63 (2010 noch 3,9)
- Zentralitätsansatz unverändert bei 0,52
- Flächenansatz unverändert bei 0,18

LWL-Umlage

erster Entwurf: Erhöhung um 1,15 % auf 17,85 %

- nach Protesten: „nur“ noch eine Erhöhung um 0,9 % auf 17,6 %
- Volumen: ca. 105 Mio. Euro in 2017

Kreisumlage

- erster Entwurf: Erhöhung auf 33,15 %
- nach Protesten: Senkung nur auf 32,80 % (Spielraum zu höherer Senkung)
- massive Ausweitung des Personalbestandes um 47,65 Stellen
- Steigerung des Personals seit 2012 (935) bis 2017 (1.018) um gut 9 %
- erhebliche Folgekosten in den kommenden Jahren zu erwarten
(Tarifsteigerungen, Versorgungsaufwendungen etc.)
- Volumen: 19,36 Mio. Euro (2016: 18,995 Mio. Euro)

Gewerbesteuer

- Gewerbesteuersatz 2015 und 2016: 430 %
- Gewerbesteuersatz 2017: 438 %
- Steigerung um 1,9 %
- Erhöhung zur Abdeckung der Steigerungen des Verbraucherpreisindex
- Mehrbelastung bei einem gewerblichen Einzelunternehmen/
Personengesellschaft mit einem zvE von 124.500 Euro liegt bei 280 Euro
p. a. - die effektive Gewerbesteuerbelastung liegt bei 2.030 Euro
(2016: 1.750 Euro) wg. Anrechnung der GewSt auf die ESt

Grundsteuer A und B

Vorschlag gemäß Rödl & Partner

- Grundsteuer A 2015 und 2016: 234 %
- Grundsteuer A 2017: 281 %

- Grundsteuer B 2015 und 2016: 448 %
- Grundsteuer B 2017: 529 %

Berechnungsbeispiele Grundsteuer B

Altbau EFH

- Lage: Ledder Straße
- Grundsteuerermessbetrag: 44,91 Euro
- Grundsteuer 2015 und 2016: 201,20 Euro (44,91 Euro x 448 %)
- Grundsteuer 2017: 237,57 Euro (44,91 Euro x 529 %)
- Mehrbetrag: 36,38 Euro p.a. oder 3,03 Euro pro Monat

Berechnungsbeispiele Grundsteuer B

Neubau EFH

- Lage: Westvorstadt
- Grundsteuerermessbetrag: 64,33 Euro
- Grundsteuer 2015 und 2016: 288,20 Euro (64,33 Euro x 448 %)
- Grundsteuer 2017: 340,31 Euro (64,33 Euro x 529 %)
- Mehrbetrag: 52,11 Euro p. a. oder 4,33 Euro pro Monat

Berechnungsbeispiele Grundsteuer B

Neubau MFH (4 Wohneinheiten)

- Lage: Westvorstadt
- Grundsteuerermessbetrag: 139,22 Euro
- Grundsteuer 2015 und 2016: 623,71 Euro (139,22 Euro x 448 %)
- Grundsteuer 2017: 736,47 Euro (139,22 Euro x 529 %)
- Mehrbetrag: 28,19 Euro p. a. pro Wohneinheit oder 2,34 Euro pro Monat

Themenschwerpunkte 2017

- Fortführung Haushaltskonsolidierung
- Masterplan Kohlekonversion – Beginn der nächsten Förderperiode
- Masterplan Digitalisierung der Verwaltung (Umsetzung digitale Akte d3, digitale Rechnungsbearbeitung, digitale Workflows, Neugestaltung Internetseite, Aufbau eines Online-Bürgerbüros)
- Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes
- Bau der Gesamtschule und Neubau Mensa Kepler
- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (vornehmlich im Schulbereich)
- Planung und Umsetzung „Gute Schule 2020“

Themenschwerpunkte 2017

- Umsetzung Spielplatzleitplanung
- Neubau Kitas in der Innenstadt und Laggenbeck
- Schaffung neuer Bau- und Gewerbegebiete
- Zukunft der Bahnhöfe (u. a. MOF III)
- Bäderleitplanung Aaseebad/Holsterkampbad
- Sportstättenleitplanung
- Breitbandausbau
- Fortschreibung Rettungsdienstbedarfsplan
- Einführung des Facility Managements